

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Uniform für eidgenössische Inspektoren

Ein Original

Der Herr Major erteilt den versammelten Offizieren Schießinstruktionen hinter der schießbereiten Batterie ... Friedlich döst die Gesellschaft vor sich hin. Der Herr Major merkt etwas. Hochrot und mit unheilverkündender Stimme donnert der Gewaltige auf die erschreckt auffahrenden Häupter nieder: «Der Hauptmann ist tot. Leutnant F., geben Sie den Schießbefehl!»

Der ahnungslose Angerufene zuckt zusammen, faßt sich jedoch augenblick-

lich und kommandiert: «Ganze Batterie drei Schuß Schnellfeuer!»

«Zum Teufel! Sind Sie verrückt geworden? Was kommandieren Sie für einen Blödsinn?»

«Ehrensalve für den toten Hauptmann, Herr Major!»

Worauf des «Goldenen» Zornesfalten sich augenblicklich glätten. H.

Lob der Satire

Es ist freilich traurig, Satiren zu schreiben; aber was soll man anderes tun, wenn man kein Kabliau ist? Alles, was man sieht und hört, ist ja Satire. Wenn man Satire fühlt, muß man Satire schreien. Jeder Blick in die Welt gellt Satire. Seume

Zeughauskeller
Paradeplatz Zürich Walter König
Wildspezialitäten

Gute Herrenkleider kauft man
im Spezialgeschäft.

Tuch A.G.

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. - Depots in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN